

PRESSEMELDUNG

FreeFlow Festival 2025: Ein Rückblick

Biberach an der Riß. Das FreeFlow Festival belebte am Wochenende des 12. und 13. Septembers 2025 den Gigelberg erneut. Auf drei Bühnen verteilt, sorgten rund 30 Künstler*innen für eine atemberaubende Stimmung, die bei den Gästen noch lange in Erinnerung bleibt.. Auch abseits der Stages war für gute Laune gesorgt: sei es der riesige Foodcourt, der von Dinnede, den legendären FreeFlow Fritten bis hin zu Crêpes jeden Heißhunger stillen konnte, oder die vielfältigen Workshops, in denen man sich zu verschiedenen Themen wie beispielsweise Nachhaltigkeit weiterbilden oder seiner Kreativität freien Lauf lassen konnte. Der einst große Traum einer Freundesgruppe, ein Festival ins Leben zu rufen, ist mittlerweile nicht mehr aus Biberach wegzudenken. Mit rund 11.000 Besucher*innen, vergrößerte sich die FreeFlow Family dieses Jahr um fast ein Drittel – ein willkommener Zuwachs.

Nur ein Musikfestival?

Die Mainstage wurde dieses Jahr von vielen bekannten Künstler*innen verschiedenster Musikrichtungen belebt: mit den größten SXTN-Hits nahm die Rapperin Nura das Publikum mit auf eine Zeitreise, Berq schockte die Fans mit seiner einzigartigen Stimme und seinen emotionalen Balladen und Zartmann taute mit seiner lustigen Art und einem Trampolin alle wieder auf. Doch auch abseits der Bühnen gab es zahlreiche Aktivitäten, um sich kreativ auszuleben oder weiterbilden zu können. So konnten Besucher*innen mit Hilfe ihrer eigenen Tretkraft Smoothies herstellen, Armbänder oder Ketten selbst machen, ihr sportliches Können unter Beweis stellen oder sich spielerisch über Themen wie Nachhaltigkeit oder Biberachs Partnerstädte informieren.

Alle sind willkommen!

Weil Vielfalt unsere Welt erst vollkommen macht, setzt das FreeFlow Festival alles daran, ein inklusives und barrierefreies Konzept zu entwickeln. „Uns ist wichtig, dass sich wirklich jede*r auf dem Gigelberg willkommen fühlt“, sagt Festivalleiter Julius Exner. Daher gab es in diesem Jahr auch viele Workshops für Familien und Kinder – der Eintritt für Kinder unter 14 Jahre war kostenlos. Für Menschen mit Behinderungen und körperlichen Einschränkungen gab es extra Sitzmöglichkeiten im Foodcourt und auf dem Gelände verteilt, sowie eine barrierefreie, erhöhte Plattform, mit Blick auf die Hauptbühne, für Rollstuhlfahrer*innen oder Menschen mit sonstigen Einschränkungen. Das Awareness-Team sorgte mit vollem Erfolg für Sicherheit und ein respektvolles Miteinander auf dem gesamten Festivalgelände.

Pilotprojekt Carthago Camping

Auch der diesjährig neu eingeführte Campingplatz kam gut an. Mit einem eigenen Supermarkt und einem Shuttlebuservice kamen die Camper*innen satt und pünktlich zu ihren Lieblingsacts an und wurden nachts sicher zurück zum Carthago Campingplatz nach Mettenberg, auf die von Bauer Heini zur Verfügung gestellten

Wiese, gebracht. Das neue Campingangebot wurde vor allem von weit anreisenden Gästen dankend angenommen und macht die steigende überregionale Bedeutung des Festivals deutlich.

Nachhaltigkeit

Seit diesem Jahr trägt FreeFlow offiziell das Label Green Event BW. Dies wurde durch unterschiedlichste Maßnahmen wie beispielsweise wiederverwendete und recycelte Dekoration, Mehrwegbecher oder Trinkwasserstationen erreicht.

Eine Erfolgsgeschichte aus Biberach

2018 gestartet, wurde das Festival in diesem Jahr von 11.000 Besucher*innen besucht. Möglich machen das rund 120 Ehrenamtliche aus Biberach und Umgebung, die jedes Jahr über 8.000 Stunden in Aufbau, Organisation und Durchführung investieren. „Dieses Festival ist ein Beweis dafür, was entsteht, wenn eine junge Generation ihre Stadt aktiv mitgestaltet“, so Exner.

Tickets für 2026 sind ab sofort wieder verfügbar.

Einladung an die Presse

Für Medienvertreter*innen bietet das FreeFlow spannende Geschichten: von der Nachwuchsförderung regionaler Künstler*innen über die nachhaltige Festivalplanung bis hin zum gesellschaftlichen Anspruch, Kultur für alle zugänglich zu machen. Journalist*innen, die vor Ort berichten möchten, können sich unter julius@freeflowevents.de akkreditieren lassen.

Weitere Informationen, Pressebilder und Hintergründe:

www.freeflowevents.de/presse.